

1.1 Grundsatzerklärung

Die Tillmann & Co. Tiefbau GmbH unterhält ein Managementsystem für Sicherheit, Umweltschutz und Gesundheitsschutz.

Ziel der Geschäftspolitik und des Managementsystems ist es, den bestmöglichen Arbeits- und Gesundheitsschutz bei der Durchführung der Arbeitsaufträge für die Mitarbeiter zu gewährleisten.

Folgende Grundprinzipien gelten in unserem Unternehmen.

- Arbeitsschutz ist in erster Linie Unternehmer- und Führungsaufgabe.
- Unternehmer und Führungskräfte tragen die Hauptverantwortung für Sicherheit und Gesundheitsschutz der Beschäftigten. Unternehmer und Führungskräfte sind Vorbilder für sicheres und gesundheitsgerechtes Arbeiten.
- Alle Beschäftigten haben die Verpflichtung, durch ihr Verhalten dazu beizutragen, Unfälle, Erkrankungen, Gefährdungen am Arbeitsplatz und damit verbundene Risiken zu vermeiden.
- Arbeitsschutz wird im Unternehmen als gleichrangig zu anderen Unternehmenszielen (Qualität, Termintreue und Kundenzufriedenheit) betrachtet.
- Die notwendigen Mittel (Geld, Zeit und Material) werden zur Verfügung gestellt.
- Es werden alle Maßnahmen getroffen, die dazu dienen, die Gesundheit und Leistungsfähigkeit aller Beschäftigten langfristig zu erhalten und zu verbessern.
- Dazu zählt u.a. auch, die Einhaltung der für unser Unternehmen relevanten Arbeitsschutzbestimmungen und sonstigen Vorschriften.
- Die Mitarbeiter werden in arbeitsschutzrelevante Entscheidungen einbezogen.
- Das Unternehmen ist bestrebt, die Integration des Arbeitsschutzes in die betriebliche Organisation ständig zu verbessern.

RE, 23.01.2017


 **TILLMANN & CO**
TIEFBAUGESSELLSCHAFT MBH

Datum, Unterschrift Unternehmensleitung

Allgemeine Sicherheitsregeln

- Sie sind verpflichtet, sich während der Arbeit an die geltenden Sicherheitsanweisungen zu halten.
- Bei Unsicherheiten und Fragen bezüglich der Sicherheitsanforderungen an den Vorgesetzten wenden.
- Kein Material in oder auf elektrischen Schaltkästen ablegen.
- Handläufe benutzen und in Treppenaufgängen vorsichtig sein.
- Plattformen oder andere hohe Stellen nicht herunter springen.

1. Persönliche Schutzausrüstungen

- Die zur Verfügung gestellte persönliche Schutzausrüstung (PSA) stets verwenden. Dazu gehören z. B.:

- **Schutzschuhe**



- **Gehörschutz**



- **Schutzhandschuhe**



- **Schutzbrille**

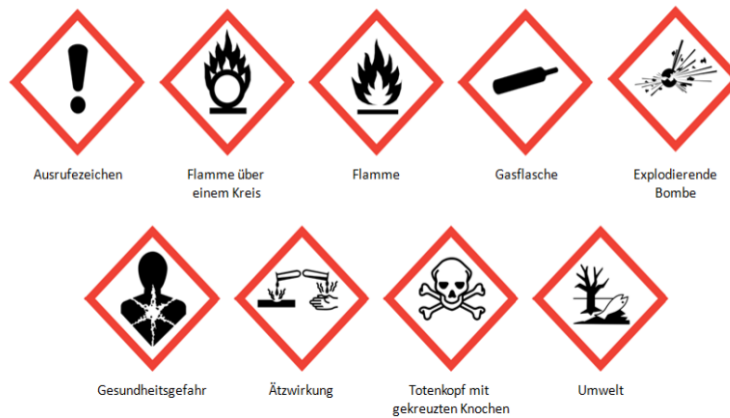


2. Risiken auf Baustellen

- Gefahrstoffe
- Stürze
- Heben und Tragen
- Elektrischer Strom
- Maschinen
- UV-Strahlen
- Gräben und Gruben
- Straßenverkehr

3. Tätigkeiten mit Gefahrstoffen

Kennzeichnung von Gefahrstoffen nach GHS



Vergleich der alten und der neuen Piktogramme

Stoff- und Zubereitungsrichtlinie			Vorschlag zur GHS-Verordnung ³		
Gefahrenbezeichnung	Kennbuchstabe	Symbol	Bezeichnung	Kodierung	Piktogramm
Explosionsgefährlich	E		Explodierende Bombe	GHS01	
Hochentzündlich	F+		Flamme	GHS02	
Leichtentzündlich	F				
Brandfördernd	O		Flamme über einem Kreis	GHS03	
keine Entsprechung			Gasflasche	GHS04	
Ätzend	C		Ätzwirkung	GHS05	
Sehr giftig	T+		Totenkopf mit gekreuzten Knochen	GHS06	
Giftig	T				
Gesundheitsschädlich	Xn		keine Entsprechung		
Reizend	Xi				
keine Entsprechung			Ausrufezeichen	GHS07	
keine Entsprechung			Gesundheitsgefahr	GHS08	
Umweltgefährlich	N		Umwelt	GHS09	

- Unterweisung bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen anhand der entsprechenden **Betriebsanweisung** ist Pflicht.
- Die Benutzung der vorgeschriebenen PSA ist unumgänglich.
- Gefahrstoffe nur in geeigneten und gekennzeichneten Gebinden lagern.
- Falls Gefahrstoffe verschluckt wurden, hilfreiche Informationen bei der Giftinformationszentrale in Berlin anfragen: **Tel.: 030-19240**



4. Verhalten bei Unfällen, Beinaheunfällen und Krankheiten

- Bei einem Unfall sofort an den nächsten Ersthelfer wenden, um die medizinische Erstversorgung zu veranlassen.
- Im Falle eines Unfalls, einer Verletzung, einer Krankheit oder eines Beinaheunfalls sofort den Vorgesetzten informieren.
- Rettungsdienst/Notarzt über die **Notrufnummer 112** verständigen.
- Jeden Unfall sowie den Verbrauch von Verbandmaterial in die in den Verbandkästen ausliegenden Verbandbücher eintragen.



5. Vorbeugender Brandschutz

- Feuerlöscheinrichtungen (Feuerlöscher, Wandhydrant etc.)
 - müssen in jedem Unternehmen/ Baustellenfahrzeug vorhanden sein.
 - Funktionsfähig gehalten werden.
 - Regelmäßig durch Sachkundige geprüft werden und schriftlich festgehalten verhalten.
 - Feuerlöscheinrichtungen müssen gut sichtbar und leicht zugänglich angebracht werden und dürfen nicht verstellt werden.
- Fluchtwege sind stets frei zu halten.
- Brandlasten sind umgehend zu entsorgen.
- Rauchen nur in den dafür vorgesehenen Bereichen gestattet.

6. Verhalten im Brandfall

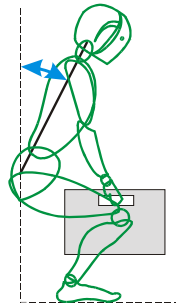
- RUHE BEWAHREN!
- Alle Personen im Arbeitsbereich informieren.
- Den ausgeschilderten Rettungswegen bis zum nächsten Notausgang folgen.
- Mit Kolleginnen und Kollegen am ausgeschilderten Sammelpunkt einfinden.
- Feuerwehr über die **Notrufnummer 112** verständigen.



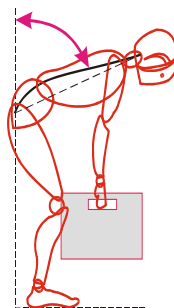
7. Heben und Tragen

- Risiko: Überlastung der Bandscheiben beim falschen Tragen.
- Wenn nicht beidseitig getragen werden kann, dann die Last zwischen den Seiten wechseln.
- Last dicht am Körper tragen.
- Last nicht in verdrehter Haltung weiter reichen.

- **Richtiges Heben:** Gleichmäßige Belastung der Bandscheiben.



- **Falsches Heben:** Starke einseitige Belastung der Bandscheiben.



8. Einsatz von Maschinen und Geräten auf Baustellen

- Nur solche Maschinen bedienen, für die eine Unterweisung vorhanden ist.
- Hinweise zum Umgang mit der Maschine sind in den dazugehörigen **Betriebsanweisungen** nachzulesen.
- Schutzeinrichtungen der Maschinen müssen voll funktionstüchtig sein und dürfen nicht manipuliert werden.
- Niemals in laufende Maschinen greifen!
- Defekte sofort melden!
- Risiko „defekte oder mangelhafte Geräte“ (Verwendung baustellenzugelassener Geräte. Beachten gültiger UVV – Zulassung)
- Risiko „Baustromanschluss“ (Verwendung eines intakten und geprüften Verteilers – alle 4 Wochen Prüfung erforderlich)
- Risiko „fehlerhafter Einsatz“ von Geräten (Regelungen beachten, Nutzung durch geeignete und schriftlich beauftragte Personen)



9. UV-Strahlen Risiken:

- Arbeiten bei direkter Sonneneinstrahlung
- Vorbeugung:
- Sich vor direkter Sonneneinstrahlung schützen
- Kleidung auch in der Sonne tragen (nicht mit nacktem Oberkörper arbeiten)
- Eine Kappe (oder eine andere Kopfbedeckung) tragen

- Sich durch einen Sonnenschirm (oder einen anderen Schutz) gegen die Sonne schützen
- Sonnencreme verwenden
- Reichlich Wasser trinken

10. Stürze

- den Boden frei halten
- am Arbeitsplatz
- aber auch in den Gängen, in den Durchgängen, auf den Verkehrswegen
- Stromkabel, Schläuche, usw. befestigen
- heruntergefallene oder umgestürzte Gegenstände unverzüglich wegräumen; ausgeflossene Flüssigkeiten sofort beseitigen
- Werkzeug, Verlängerungskabel, usw. nicht herumliegen lassen

11. Gräben und Gruben

- Gräben mit einer Tiefe von mehr als 1,25 m verbauen
- Baugruben nur über vorgesehene Verkehrswege betreten, wenn ordnungsgem. Böschungssicherung und ein standsicherer Verbau vorhanden sind!
- Verbaute Gräben nach starken Regenfällen, langen Arbeitsunterbrechungen, usw. überprüfen
- Übergänge einrichten
- Sicherheitsabstände zwischen Grabenkanten und Baumaschinen einhalten
- Baustelle mit Umzäunung absichern
- Verkehrssicherung vornehmen im Bereich von Verkehrswegen

Besondere Gefahren:

- Erstickungsgefahr durch unzureichende Sauerstoffversorgung in tiefen Baugruben (nur betreten, wenn die Sauerstoffversorgung gesichert ist)
- Erstickungsgefahr durch Abgase (in tiefen Baugruben keine benzinbetriebenen Maschinen/Geräte verwenden)
- Gefahren durch Gase (bei Verdacht auf Ausgasungen durch kontaminierte Böden, defekte oder geöffnete Rohrleitungen Sauerstoffmessgerät verwenden !)
- Geeigneten Atemschutz einsetzen!

12. Gefahrenermittlung

- Informationen über jegliche beobachtete unsichere Zustände stets an Vorgesetzte weiterleiten.

Hiermit bestätige ich, die Unterweisung erhalten und inhaltlich verstanden zu haben:

Name	Vorname	Datum	Unterschrift
------	---------	-------	--------------

**Allgemeine Hygienemaßnahmen zum Schutz von
 Virusinfektionen – Corona (SARS-CoV-2) 2019**
Gefahren für Mensch und Umwelt
**Übertragungsweg:**

Das Virus wird durch Tröpfchen über die Luft (Tröpfchen Infektion) oder über kontaminierte Hände auf die Schleimhäute (Mund, Nase, Augen) übertragen (Schmierinfektion)

Inkubationszeit:

Nach einer Infektion kann es einige Tage bis zwei Wochen dauern, bis Krankheitszeichen auftreten.

Gesundheitliche Wirkungen:

Infektionen verlaufen meist mild und asymptomatisch. Möglich sind auch akute Krankheitssymptome, z.B. Atemwegserkrankungen mit Fieber, Husten und Atembeschwerden. Hohe Gefährdung für Personen mit Vorschädigungen z.B. Asthmatiker, Herz- und Lungenerkrankungen, Krebs oder HIV.

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln


- **Abstand halten**

Meiden Sie während ansteckender Phasen größere Personengruppen. Vermeiden Sie unnötige Hautkontakte, Händeschütteln und Körperkontakt.



- **Regelmäßig gründlich Händewaschen**

Hände von allen Seiten bis zum Handgelenk mit Seife einreiben und 20-30 Sekunden unter fließendem Wasser verteilen. Anschließend die Hände mit einem trockenem und sauberen Papiertuch abtrocknen.

Hände-Desinfektionsmittel benutzen, wenn keine Möglichkeit zum Waschen der Hände besteht.



- **Hände aus dem Gesicht fernhalten**

Fahren Sie nicht mit ungewaschenen Händen im Gesicht herum.

Berühren Sie nicht mit ungewaschenen Händen, Nase, Augen oder Mund.

- **Verhalten bei Husten oder Niesen**

Halten Sie beim Husten oder Niesen Abstand zu anderen Personen. Husten oder Niesen Sie, wenn möglich in Papiertaschentücher oder halten Sie die Armbeuge vor Mund und Nase. Taschentücher oder Papierhandtücher nur in einem gedeckelten Müllereimer.

- **Lüften**

Geschlossene Arbeitsbereiche mehrmals täglich mit weit geöffnetem Fenster lüften.

Erste Hilfe


Verhalten bei Symptomen: Personen, die persönlichen Kontakt zu einer Person hatten, bei der SARS-CoV-2 nachgewiesen wurde, sollten sich unverzüglich und unabhängig von Symptomen mit dem zuständigen Gesundheitsamt in Verbindung setzen, einen Arzt kontaktieren oder die 116117 anrufen - und zu Hause bleiben.

Personen, die den Verdacht haben, sich mit SARS-CoV-2 infiziert zu haben, sollten (nach telefonischer Anmeldung) ihre Ärztin bzw. ihren Arzt oder ein Krankenhaus aufsuchen. Beachten Sie weitere Anweisungen vom Arzt. Informieren Sie umgehend die Geschäftsführung.

Selbstschutz beachten: Verwenden Sie Handschuhe und Atemschutzmaske beim Umgang mit Erkrankten. Ist dies nicht möglich versuchen Sie Abstand zu halten.

Sachgerechte Entsorgung

Abfall in flüssigkeitsdichten Kunststoffbeuteln sachgerecht entsorgen. Abfälle nicht zwischenlagern.

Verantwortlicher

Datum: 2.4.2020





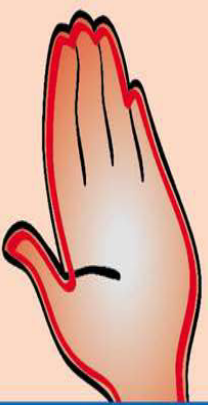

Verantwortlich:

Ch. Brodese





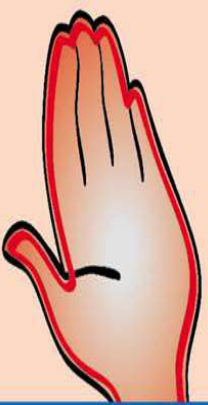

Unterschrift:

Ch. Brodese

Hautschutzplan

Was?	Womit?	Wie?	Wann?	Wofür?
Hautschutz 	 <ul style="list-style-type: none"> ■ erleichtert die Hautreinigung ■ mit schmutzbindenden Emulgatoren ■ schnell einziehend ■ mineralölfrei ■ parabenfrei ■ silikonfrei ■ parfümiert 	<p>Die sauberen Hände mit einer haselnussgroßen Menge gut einreiben. Besondere Sorgfalt dabei auf Fingernägel und das Nagelbett richten. Nach kurzer Trockenzeit entsteht ein unsichtbarer, neutraler, schützender und schmutzabweisender Film.</p>	<p>Vor der Arbeit und nach Pausen auftragen und in die trockenen Hände einmassieren.</p>	<p>Schützt vor direktem Hautkontakt mit öl- und wasserlöslichen Arbeitsstoffen wie Farben, Lacken, Fett, Öl, Spachtelmassen, Zement, Kalk.</p>
Hautreinigung 	 <ul style="list-style-type: none"> ■ hautschonend ■ für strapazierte Haut ■ reinigt bis in die Poren ■ Abflüsse werden nicht verstopft ■ niedrige Alkalität ■ rückfettende Hautkomponenten ■ Reibkörper aus rundgeschliffenem Holzmehl 	<p>Eine geringe Menge ohne Wasser in die trockenen oder leicht feuchten Hände verreiben bis die Verschmutzung gelöst ist und waschen. Anschließend gründlich abspülen und abtrocknen. Bei sehr starken Verschmutzungen Vorgang wiederholen.</p>	<p>Vor und nach der Arbeit- und bei Bedarf.</p>	<p>Zum Entfernen von wasser- und lösemittelbasierten Lack- und Klebstoff-, Harz- und Bitumenspritzern, sonstigen Anstrichmitteln, Spachtelmassen, Benzin, Fett, Öl sowie Staub.</p>
Hautpflege 	 <ul style="list-style-type: none"> ■ O/W-Emulsion mit Wirkstoffkomplex aus Urea, Reiskeimöl und Bisabolol ■ schnell einziehend ■ leicht fettend ■ mineralölfrei ■ silikonfrei ■ parfümiert oder parfüm- und duftstofffrei ■ HACCP-konform (parfümfrei) 	<p>Eine kleine Menge in die sauberen Hände geben und die Creme einmassieren.</p>	<p>Nach häufigem Händewaschen in den Pausen, bei Bedarf, nach Arbeitsende.</p>	<p>Zur Hautpflege nach der Arbeit. Schützt die Haut vor Austrocknung und Rissbildung.</p>

Hautschutzplan

Was?	Womit?	Wie?	Wann?	Wofür?
Hautschutz 	 <ul style="list-style-type: none"> ■ erleichtert die Hautreinigung ■ mit schmutzbindenden Emulgatoren ■ schnell einziehend ■ mineralölfrei ■ parabenfrei ■ silikonfrei ■ parfümiert 	<p>Die sauberen Hände mit einer haselnussgroßen Menge gut einreiben. Besondere Sorgfalt dabei auf Fingernägel und das Nagelbett richten. Nach kurzer Trockenzeit entsteht ein unsichtbarer, neutraler, schützender und schmutzabweisender Film.</p>	<p>Vor der Arbeit und nach Pausen auftragen und in die trockenen Hände einmassieren.</p>	<p>Schützt vor direktem Hautkontakt mit öl- und wasserlöslichen Arbeitsstoffen wie Farben, Lacken, Fett, Öl, Spachtelmassen, Zement, Kalk.</p>
Hautreinigung 	 <ul style="list-style-type: none"> - CWS Seifenschäumkonzentrat "Standard" hat einen erfrischenden Zitronenduft. - Es reinigt gründlich und ist in verschiedenen Bereichen einsetzbar, auch bei stärkeren Verschmutzungen. - Zitrusduft - PH-neutral - Rückfettend 	<p>Eine geringe Menge ohne Wasser in die trockenen oder leicht feuchten Hände verreiben bis die Verschmutzung gelöst ist und waschen. Anschließend gründlich abspülen und abtrocknen. Bei sehr starken Verschmutzungen Vorgang wiederholen.</p>	<p>Vor und nach der Arbeit- und bei Bedarf.</p>	<p>Zum Entfernen von wasser- und lösemittelbasierten Lack- und Klebstoff-, Harz- und Bitumenspritzern, sonstigen Anstrichmitteln, Spachtelmassen, Benzin, Fett, Öl sowie Staub.</p>
Hautpflege 	 <ul style="list-style-type: none"> ■ O/W-Emulsion mit Wirkstoffkomplex aus Urea, Reiskeimöl und Bisabolol ■ schnell einziehend ■ leicht fettend ■ mineralölfrei ■ silikonfrei ■ parfümiert oder parfüm- und duftstofffrei ■ HACCP-konform (parfümfrei) 	<p>Eine kleine Menge in die sauberen Hände geben und die Creme einmassieren.</p>	<p>Nach häufigem Händewaschen in den Pausen, bei Bedarf, nach Arbeitsende.</p>	<p>Zur Hautpflege nach der Arbeit. Schützt die Haut vor Austrocknung und Rissbildung.</p>

Ideen, Verbesserungen, Mängel

4.6

Betrieb/Baustelle/Objekt:

Datum:

Ersteller:

Verbesserungsvorschlag:

.....
.....
.....

Mängelbeschreibung:

.....
.....
.....

weitergeleitet an:

am:

Rückmeldung durch:

am: